

Anlage Technische Mindestanforderungen Strom zum Messstellenbetreiberrahmenvertrag

1 Allgemeines

Diese Anlage zum Messstellenbetreiberrahmenvertrag regelt die technischen Mindestanforderungen an Elektrizitätsmesseinrichtungen von Messstellenbetreibern nach § 8 Abs. 2 MsbG. Diese Anlage gilt auch bei Durchführung von Umbauten an bestehenden Strommesseinrichtungen durch Betreiber von Messeinrichtungen.

Es gelten die Anforderungen gemäß VDE AR-N4400 („MeteringCode“) in der jeweils gültigen Fassung. Messeinrichtungen sind so zu dimensionieren, dass eine einwandfreie Messung gewährleistet ist.

Diese Anlage ersetzt nicht die technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers.

Der Messstellenbetreiber hat insbesondere die technischen Anschlussbedingungen der RNG in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Diese sind auf der RNG-Homepage unter dem Punkt Netzanschluss veröffentlicht:

www.rng.de/cms/netzanschluss_strom.html

2 Messtechnische Anforderungen

Bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb der Messstelle sind neben den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, den Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik die technischen Anforderungen dieser Anlage zu beachten. Vom Netzbetreiber veröffentlichte weitergehende Anforderungen sind zu berücksichtigen. Der Messstellenbetreiber stellt die besonderen Anforderungen an die Datenverarbeitung und -nutzung, die Übermittlungs- und Archivierungspflicht einschließlich der Löschung gemäß MsbG sicher, insbesondere die Übermittlung der vom Netzbetreiber verlangten Netzzustandsdaten gemäß § 64, Absatz 1 MsbG.

Der Aufstellungsort der Messeinrichtung muss zugänglich, beleuchtet, witterungsgeschützt und trocken sein. Bei Aufstellung im Freien sind die Anforderungen durch gleichwertige Maßnahmen zu erfüllen (z. B. Schutzarten durch Gehäuse). Die Einhaltung der zulässigen Umgebungs- und Betriebstemperaturbereiche der Messeinrichtungen (insbesondere bei Messanlagen mit elektronischen Messgeräten in Schrankanlagen) und sonstigen Anforderungen an den Aufstellungsort ist sicherzustellen.

Die Messeinrichtung ist entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik gegen unberechtigte Energieentnahmen und Manipulationsversuche zu schützen (z. B. durch Plombierung, passiver Manipulationsschutz, Türschloss).

Weitere Anforderungen wie die Rückwirkungsfreiheit der Messeinrichtung auf die Gesamtanlage u. a. sind zu beachten.

Bei der Dimensionierung sind die Größe des leistungsbegrenzenden Sicherungselements (z. B. SH-Schalter), sowie zusätzlich bei Messeinrichtungen mit Wandleranschluss die externe Bürde, sowie der Spannungsfall des Messkreises zu berücksichtigen.

3 Technische Mindestanforderungen an die Messeinrichtung

3.1 Allgemeines

Messeinrichtungen im öffentlichen Netz dürfen keine unzulässigen Rückwirkungen auf andere Anschlussnehmer verursachen
Die Messgeräte müssen den gesetzlichen Vorgaben, besonders dem Messstellenbetriebsgesetz sowie dem Eichrecht in der jeweils gültigen Fassung, genügen.

3.2 Zähler

Im Niederspannungsnetz ist bei einem Betriebsstrom >63 A oder einer Dauerstrombelastung >44 A eine Wandlermessung vorzusehen. Dies gilt auch für Betriebsspannungen ≥ 1 kV.

3.3 Anforderung an den Messsatz

Für Anlagen >100.000 kWh/a wird der Funktionsumfang „**Lastgangmesseinrichtung**“ gefordert. Als Mindestanforderungen gelten die Festlegungen in der VDE AR-N4400 („MeteringCode“) in der jeweils gültigen Fassung.

3.4 Wandler

Bei Wandlern sind die folgenden primären Nennströme zu berücksichtigen: 250 A, 500 A, 1.000 A (Niederspannung) und 100 A, 150 A, 250 A, 500 A (Mittelspannung).
Bei Wandlern im **Netzgebiet Leverkusen** ist zusätzlich die Leistungsstufe 100 A zu berücksichtigen.

Niederspannungs-Stromwandler:
thermischer Bemessungs-Kurzzeitstrom (I_{th}): $60 \times I_{pr}$
Bemessungs-Stoßstrom (I_{dyn}): $2,5 \times I_{th}$
Grenzwerte für Übertemperatur: Isolierklasse E (75K)

Mittelspannungs-Stromwandler:
thermischer Bemessungs-Kurzzeitstrom (I_{th}): $200 \times I_{pr}$, mind. 20 kA
Bemessungs-Stoßstrom (I_{dyn}): $2,5 \times I_{th}$
Grenzwerte für Übertemperatur: Isolierklasse E (75K)

Mittelspannungs-Spannungswandler:
Bemessungs-Spannungsfaktor: $1,9 U_{pr}$ (8 h), $1,2 U_{pr}$ (dauernd)

Gerät	Spannung / Leistung	Klasse
Spannungswandler	Mittelspannung	Klasse 0,5; 10 oder 25 VA
Stromwandler	Mittelspannung	Klasse 0,5S; FS5; 10 VA
	Niederspannung	Klasse 0,5S; 5 VA

Die Dimensionierung von Messeinrichtungen in Mittelspannung und höher ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

3.5 Steuereinrichtungen

Ergibt sich eine Tarifierung im Rahmen der Netznutzung, so ist diese Anforderung vom Messstellenbetreiber in seiner Funktion als Gateway-Administrator zu berücksichtigen.
Bei Anlagen mit unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen ist vor der Nutzung der Unterbrechbarkeit mit dem Netzbetreiber vorab Rücksprache zu halten.

Kontaktdatenblatt zum Messstellenbetreiber-Rahmenvertrag Strom (gültig ab 01.05.2020)

Anschrift	
Name	Rheinische NETZGesellschaft mbH
Straße Hausnr.	Parkgürtel 26
PLZ Ort	50823 Köln
Telefon	0221 4746-0
Fax	0221 4746-111
Internet	www.rng.de
Umsatzsteuer-ID	DE 814 567 481

Marktrolle	
Verteilnetzbetreiber	BDEW-Codenummern / Global Location Number (GLN) Strom 9907399000009
Messstellenbetreiber	9904180000008

1:1 Marktkommunikation	
Rheinische NETZGesellschaft mbH	E-Mail-Adresse für den elektronischen Datenaustausch edifact@rng-mp.de

Wir senden und akzeptieren EDIFACT-Nachrichten grundsätzlich nur im aktuellen, von der Bundesnetzagentur vorgegebenen, Format.

Aktuelle Zertifikate finden Sie unter: <https://www.rng.de/cms/geschaeftspartner.html>

Für Anfragen außerhalb der EDIFACT-Kommunikation benutzen Sie bitte folgende Kommunikationsadressen:

Ansprechpartner Vertragsmanagement		
Thema	Telefon	E-Mail
Messstellenbetreiber-Rahmenvertrag	(0221) 4746-229	messstellenbetreiber_info@rng.de

Ansprechpartner Wechsel im Messwesen (WiM)		
Thema	Telefon	E-Mail
Team WiM	(0221) 178-12869	msb-wechsel@rheinenergie.com

Ansprechpartner für die operative Umsetzung der technischen Mindestanforderungen:		
Stadt / Gemeinde	Telefon	E-Mail
Köln, Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar, Odenthal, Bornheim, Lohmar	(0221) 178-68498	p.wieland@rheinenergie.com
Leverkusen	(0214) 8661-401	mario.osenau@evl-gmbh.de
Dormagen	(02133) 971-971	messstellenbetrieb@evd-dormagen.de
Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Overath, Reichshof, Wiehl	(02261) 3003-260	messtechnik@aggenerenergie.de
Moers, Neukirchen-Vluyn	(02841) 104-321	Zaehler-service@enni.de
Dinslaken	(02064) 605-116	d.dargel@stadwerke-dinslaken.de

Telefonnummern für die Anfrage zur Fernablesung vor Umbau der Messeinrichtung:		
Stadt / Gemeinde	Telefon	Erreichbarkeit
Köln, Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar, Odenthal, Dormagen, Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Overath, Reichshof, Wiehl, Bornheim, Lohmar	(0221) 178-98536	Mo. bis Fr. von 07:30 bis 16:00 h
Leverkusen	(0214) 8661-458	Mo. bis Fr. von 07:30 bis 16:00 h
Moers, Neukirchen-Vluyn, Dinslaken	(02841) 104-321	Mo. bis Fr. von 07:30 bis 16:00 h

Anschriften zur Ablieferung der Messeinrichtungen:	
Stadt / Gemeinde	Firma / Abteilung / Straße / Ort
Köln, Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar, Odenthal, Bornheim, Lohmar	RheinEnergie AG, Abt. Zählerlager, Parkgürtel 24, 50823 Köln
Leverkusen	Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Messtechnik, Overfeldweg 23, 51371 Leverkusen
Dormagen	evd energieversorgung dormagen GmbH, Abt. Gerätemanagement, Mathias-Giesen-Str. 13, 41540 Dormagen
Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Overath, Reichshof, Wiehl	AggerEnergie GmbH, Abt. Messtechnik, Lichtstr. 1, 51645 Gummersbach
Moers, Neukirchen-Vluyn	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Abt. Messtechnik, Wittfeldstraße 34, 47441 Moers
Dinslaken	Stadtwerke Dinslaken GmbH, Abt. Messtechnik, Kleiststr. 42, 46539 Dinslaken

Störungsannahme (http://www.rng.de/cms/stoerannahme.html)	
Ort	Telefon
Köln, Bornheim	(0221) 34645-600
Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal, Lindlar	(02202) 16-302
Burscheid, Leichlingen, Leverkusen	(0214) 89298-510
Dormagen	(02133) 971-11
Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Reichshof, Overath, Wiehl	(02261) 2300074
Lohmar	(02246) 15-710
Moers, Neukirchen-Vluyn	(02841) 104-114
Dinslaken	(02064) 605-116

Bankverbindung	
Name des Kontoinhabers	Rheinische NETZGesellschaft mbH
Geldinstitut	Sparkasse KölnBonn
IBAN	DE53370501981900217918
BIC	COLSDE33
Gläubiger-ID	DE89ZZ00000067237

Aktuelle Zertifikate finden Sie unter: <https://www.rng.de/cms/geschaeftspartner.html>